

Berlin, 10.06.2026

Internationale Luft- und Raumfahrttausstellung Berlin

Nordrhein-Westfalen und Siemens vereinbaren Zusammenarbeit für geplantes Production Launch Centre Defence (PLCD)

- **Impuls für Sicherheit & Industrie: Neues PLCD soll Aufbau einer leistungsfähigen Verteidigungsindustrie beschleunigen, technologische Souveränität und Wertschöpfung in Nordrhein-Westfalen stärken.**
- **Siemens wird Teil des industriellen Partnernetzwerks und bringt führende Kompetenzen in Digitalisierung, Automatisierung und Smart Manufacturing ein, insbesondere zur schnellen Überführung von Innovationen in industrielle Serienproduktion.**
- **Wirtschaftsministerin Mona Neubaur und der Landesbevollmächtigte der Siemens AG für NRW, Olaf Plante, unterzeichnen Rahmenvereinbarung am Rande der Internationalen Luftfahrttausstellung ILA in Berlin.**

Das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIKE) und die Siemens AG haben heute im Rahmen der Internationalen Luftfahrttausstellung ILA in Berlin ein Memorandum of Understanding (MoU) zur Zusammenarbeit im Rahmen des in Nordrhein-Westfalen geplanten Production Launch Centre Defence (PLCD) unterzeichnet. Mit der Vereinbarung wird Siemens Teil des entstehenden industriellen Ökosystems.

Das PLCD wird als industriegetriebene Plattform konzipiert, auf der Unternehmen gemeinsam mit Forschungspartnern konkrete sicherheits- und verteidigungsrelevante Anforderungen schneller in marktfähige Systeme und industrielle Produktionslösungen überführen. Ziel ist es, die technologische und industrielle Basis für Sicherheit und Resilienz in Deutschland und Europa nachhaltig zu stärken.

Mit Siemens gewinnt das Land einen weltweit führenden Anbieter für Digitalisierung und Automatisierung, der insbesondere in der industriellen Transformation und Skalierung komplexer Produktionsprozesse umfassende Kompetenzen einbringt.

Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, sagte dazu in Berlin: „Die ILA 2026 macht sichtbar, wie Nordrhein-Westfalen Zukunft gestaltet: mit starker Forschung, innovativen Unternehmen und engen europäischen Partnerschaften. Dass wir heute weitere Partner gewinnen, ist ein wichtiges Signal: Das Production Launch Centre Defence wird ein Ökosystem, in dem Industrie, Spitzenforschung, Digitalisierung und Rüstungskompetenz zusammenwachsen. Wir nehmen unsere Verantwortung für Europas Souveränität ernst und leisten einen entscheidenden Beitrag zur Resilienz des Landes – in NRW, in Europa und im Weltraum.“

Olaf Plante, Landesbevollmächtigter der Siemens AG für Nordrhein-Westfalen und Leiter der Siemens-Niederlassung Düsseldorf, ergänzte: „Die Anforderungen im Verteidigungsbereich verändern sich rasant – entscheidend ist, Innovationen schnell, effizient und im industriellen Maßstab verfügbar zu machen. Siemens bringt dafür ein durchgängiges Portfolio aus Software, Automatisierung und digital vernetzten Produktionslösungen ein. Mit Technologien wie digitalen Zwillingen, Smart Manufacturing und durchgängigen Datenketten helfen wir, Komplexität zu beherrschen und die Skalierung in die Serienproduktion deutlich zu beschleunigen. So unterstützen wir die Verteidigungsindustrie auch mit Energie- und Versorgungssystemen, Gebäude- und Sicherheitsinfrastruktur sowie digitalen Lösungen für Simulation und Cybersecurity – ohne selbst in die klassische Waffenproduktion einzusteigen. Wir freuen uns, diese Kompetenzen in das PLCD einzubringen und gemeinsam mit Partnern aus Industrie und Forschung neue Maßstäbe für eine resiliente und leistungsfähige industrielle Basis zu setzen.“

Über das Production Launch Centre Defence (PLCD)

Das PLCD wird derzeit vom Land Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit Partnern aus Industrie, Wissenschaft und IT konzipiert und soll als zentraler Hub für Innovation, Entwicklung und industrielle Umsetzung im Verteidigungsbereich dienen. Im Fokus

stehen praxisnahe Projekte, die gezielt den Übergang von der Entwicklung zur skalierbaren Produktion beschleunigen.

Die Plattform soll die Stärken Nordrhein-Westfalens als führende Industrie- und Innovationsregion bündeln und dazu beitragen, neue Wertschöpfungsketten, technologische Innovation und internationale Kooperationen voranzutreiben.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie auch unter

<https://press.siemens.com/de/de/pressemitteilung/nordrhein-westfalen-und-siemens-vereinbaren-zusammenarbeit-fuer-geplantes>.

Ansprechpartner für Journalisten

Lars Kläschen

Tel.: +49 1525 4690423; E-Mail: lars.klaeschen@siemens.com

Folgen Sie uns unter: www.x.com/siemensDE

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.